



AOPA GERMANY

Ausgabe 05/2022 | Oktober – November 2022 | Heftpreis 2,80 €

Aircraft Owners and Pilots Association | Magazin der Allgemeinen Luftfahrt für Deutschland

LETTER

5/2022

Oktober/November

Neues von der Avgas-Front

STIFTUNG MAYDAY KALENDER 2023 – BESTELLFORMULAR AUF SEITE 24

AOPA-intern!

Einladung zum 17. Tag
der AOPA-Vereine

Bericht von der Jahreshaupt-
versammlung 2022

Stärker vertreten!

Neues von der Avgas-Front
General Aviation Day für
die EASA von GAMA und
der IAOPA Europe

Besser informiert!

Es könnte alles so einfach sein –
Umsetzung der ICAO-Vorgaben zum
Rettungsdienst an Flugplätzen

TESTEN LOHNT SICH

- ▶ 3 AUSGABEN FLIEGERMAGAZIN NUR 15,50 €
- ▶ TOP-PRÄMIE ZUR WAHL



FLIEGERSCHEIBE

- Zeigt die wichtigsten Funksprechgruppen & Lichtsignale
- Enthält auch die GAFOR-Tabelle des DWD mit zulässigen VFR-Minima

Zuzahlung nur 1,- €

ÜBER
34%
PREISVORTEIL

Einfach bestellen unter:

▶ **www.fliegermagazin.de/aopa**

+49 (0)40-38 90 68 80 (Bitte die Bestellnummer 1988628 angeben.)



Sie erhalten 3 Ausgaben fliegermagazin für zzt. 15,50 € (DE) / 17,20 € (AT) / 25,20 CHF (CH) (inkl. MwSt. und Versand) zzgl. des jeweiligen Zuzahlungsbetrags. Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Der Prämienversand erfolgt nach Zahlungseingang. Anbieter des Abonnements ist JAHR MEDIA GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.



Dr. Michael Erb
Geschäftsführer AOPA-Germany

Liebe Pilotinnen und Piloten,

die Zeiten sind für uns alle schwierig, man muß ja nur regelmäßig die Nachrichten einschalten und läuft Gefahr depressiv zu werden: Ukraine-Krieg, galoppierende Inflation, teure Energie und Treibstoffe, unterbrochene Lieferketten, Klimawandel, Straßenblockierer, zunehmender Hunger auf der Welt, usw.

All diese Themen lassen sich durch die AOPA leider nicht beeinflussen. In Zeiten der Krise gibt es aber auch positive Nachrichten für die AOPA, auf die wir uns konzentrieren wollen:

Endlich ist es wieder möglich, Treffen halbwegs normal zu planen und stattfinden zu lassen. National, und international. Und diese Treffen sind wichtig, damit wir als Verband für Sie tätig werden und Erfolge erzielen können.

Das erste wichtige Treffen im Oktober war unsere AOPA-Jahreshauptversammlung am 15. in Egelsbach, zu der auch LBA-Präsident Mendel als Vortragender anreiste. Er berichtete in seinem Vortrag auch darüber, wie sich seine Sicht auf die Luftfahrt durch den Erwerb des PPL verändert hat, und mit welchen Herausforderungen er als Behördenleiter konfrontiert wird. Im anschließenden Dialog mit den Teilnehmern der Hauptversammlung konnte auch deutlich gemacht

werden, was für unsere Mitglieder wichtig ist, so konnten beide Seiten neue Informationen mitnehmen, siehe Artikel Seite 6 f.

Schon drei Tage später kam am 18. Oktober eine Delegation der EASA auf gemeinsame Einladung der GAMA und der IAOPA nach Egelsbach, um sich über Fragen der General Aviation zu informieren. Hier konnten wir z. B. den Flugbetrieb in komplexen Lufträumen nicht nur in Vorträgen erläutern, sondern mit Flügen in der erweiterten Platzrunde bei freiem Blick auf den nahen Frankfurter Flughafen auch erleben lassen. Auch die Vorteile von Flugsimulatoren werden deutlicher, wenn man sich einmal in ein modernes Exemplar hineinsetzen kann. Von diesem Informationstag haben sicherlich die Behörden- und die Verbandsvertreter gleichermaßen profitieren können, siehe Artikel Seite 16 ff.

Am 28. Oktober trafen sich dann auch IAOPA-Vertreter aus 13 Ländern zum inzwischen 147. Regional Meeting in Bad Homburg. Nach dreijähriger coronabedingter Pause war es nicht nur wichtig sich zu Fachthemen auszutauschen, sondern auch die sozialen Kontakte wieder aufleben zu lassen. Die Bedeutung dieser Kontakte darf man in unserer Organisation, die zu einem großen Teil auch von der engagierten Tätigkeit ehrenamtlicher Fachkräfte abhängt, nicht unterschätzen. Wichtig

war zudem die Teilnahme des EASA-Managers Alain Leroy, der eine Fortsetzung des konstruktiv kritischen Dialogs der EASA mit den Verbänden im Rahmen der General Aviation Roadmap versprach.

Positiv aufgenommen wurden die aktuellen ermutigenden Entwicklungen zu bleifreiem Avgas, siehe Artikel Seite 12. Kritisch bewertet wurden die vielen neuen Luftraumeinschränkungen durch Drohnen-Flugbetrieb, die aber nur einen kleinen Vorgeschmack auf die Restriktionen darstellen, die drohen, falls es nicht zu einer gemeinsamen Luftraumnutzung von bemannter und unbemannter Luftfahrt kommt, siehe Artikel Seite 14 f.

Und wenn Sie dem grauen November-Alltag entkommen und Flüge in der dunklen Jahreszeit planen wollen, dann kann Ihnen die Cartoon-Fluglehrerin Sunny Swift auf Seite 33 vielleicht dazu Anregungen geben.

Bleiben Sie wie wir auch weiter positiv, aber am besten nicht beim COVID-Test!

Ihr Michael Erb

AOPA-Intern

Wir danken ...	5
Einladung zum 17. Tag der AOPA-Vereine	5
Bericht von der Jahreshauptversammlung 2022	6
Pilot, landest Du in Stendal...	8
Mitglieder werben Mitglieder	10

Stärker vertreten!

Neues von der Avgas-Front	12
147. Regional Meeting der IAOPA-Europa in Bad Homburg	14
General Aviation Day für die EASA von GAMA und der IAOPA Europe	16

Fliegerisch fit!

AOPA-Nordatlantik-Seminar	20
AOPA online Seminar: Einführung in Europäische Flugzeugwartung für Piloten und Eigner	20
AOPA Sprechfunkrefresher AZF in Egelsbach	21
AOPA-Sprechfunkrefresher BZF online	21
AOPA online Seminar: Let's Go instruments	22
AOPA online Seminar: Fliegen auf der Metaebene	22
Anmeldeformular für AOPA-Veranstaltungen	23

Besser informiert!

AOPA-Flugschulen stellen sich vor: ATC-Flugschule, Bonn	25
Neues Angebot: AOPA-Sprachprüfungen Level 6 Deutsch	26
Kostenfreie flugmedizinische Beratung für AOPA Mitglieder	26
ES KÖNNTE ALLES SO EINFACH SEIN – Umsetzung der ICAO-Vorgaben zum Rettungsdienst an Flugplätzen	28
Sunny Swift Info „Nachtflug – Sichtbarer Horizont“	33

Rubriken

Editorial	3
AOPA-Austria News	30
Termine	34
Impressum/Mitgliedsantrag	35

Titelfoto: © Slawomir Krajniewski/Red Bull Content Pool

Wir danken ...

... unseren Jubilaren in den Monaten Oktober und November 2022
für ihre Treue und langjährige Mitgliedschaft in der AOPA-Germany!

30-jährige Mitgliedschaft

Bernhard Koehne
Axel Zuleeg
Carsten-Andreas Wiltshko
Dr. Klaus Wacker
Wilfried Trumpp
Friedrich Wurzer
Anton Heinrich Hetz

25-jährige Mitgliedschaft

Bernd Mann
Dr. Kai Uwe Schroeder
Dieter Morszeck
Konstantin Malakas
Gerhard Schöning
Chris Schumacher
Gregor Bremer

Edwin Prinz
Franz Scheuermann
Kai Gieselmann

Einladung zum 17. Tag der AOPA-Vereine

Am 19. November 2022 als Online-Veranstaltung



Foto: © Ralf Valerius

Ralf Valerius ist Beirat im Vorstand der AOPA und organisiert den Tag der Vereine seit vielen Jahren

Am 19. November treffen sich die Mitgliedsvereine der AOPA-Germany wieder zum „Tag der AOPA-Vereine“. Die Veranstaltung wird erneut als online Webinar durchgeführt.

Es werden Themen der Allgemeinen Luftfahrt diskutiert, die speziell für Vereine interessant und relevant sind.

Zum 17. Tag der AOPA-Vereine lädt die AOPA-Germany hiermit herzlich ein:

Wann: Samstag, den 19. November 2022

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Geplante Themen sind u. a.:

- Aktuelle Entwicklungen
 - Fliegen ohne Flugleiter
 - Bleifreies Avgas mit 100 Oktan
- Aktuelle Entwicklung Wasserstoffflugzeuge
- Update Avionik Fitness für Vereinsflugzeuge

Der genaue Tagesablauf sowie das endgültige Programm gehen allen Teilnehmern rechtzeitig nach Anmeldung zu.

Ihr Verein ist AOPA-Mitglied und Sie haben Interesse an einer Teilnahme?

Dann melden Sie sich bei uns per E-Mail (info@aopa.de) mit Angabe der teilnehmenden Personen bis zum 14. November 2022 an. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2022

Am 15.10.2022 fanden sich 20 Mitglieder der AOPA-Germany zur Hauptversammlung in Egelsbach ein. Veranstaltungsort war das Restaurant Rodizio am Flugplatz, wo ab 12 Uhr ein Imbiss eingenommen wurde. Dabei ergaben sich schon die ersten Gelegenheiten zu einem Informationsaustausch.

Im Anschluß daran hielt der Präsident des Luftfahrt Bundesamtes Jörg Mendel einen Vortrag über die neuesten Entwicklungen aus seiner Behörde. Im Fokus des Braunschweiger Bundesamtes stehen eine Verkürzung der Bearbeitungszeiten speziell bei medizinischen Problemfällen und bei den Verkehrszulassungen. Das LBA sucht z. B. spezialisiertes medizinisches Personal, wird aber bislang nicht wie gewünscht fündig. Verbesserte Chancen gibt es offenbar, seitdem der Arbeitsplatz der Mediziner auch in den vielen LBA-Außenstellen angesiedelt werden kann. Der LBA-Präsident beklagt auch, dass viele Handlungsalternativen aus früheren Jahren nicht mehr angewendet werden können, seitdem das LBA an die Einhaltung von EU-Standards gebunden ist. AOPA-Präsident Prof. Elmar Giemulla bedankte sich für den Vortrag und die anschließende Diskussion, aber auch für die lange Anreise bei LBA Präsident Mendel, der seit einigen Jahren auch selbst einen PPL besitzt und sehr flugbegeistert ist.

Die Jahreshauptversammlung begann nach der Eröffnung durch den Präsidenten um 14: 30 Uhr mit einer Würdigung von Otto Stein, der in diesem Jahr nach einem runden Geburtstag zum letzten Mal



Foto: © AOPA-Germany

Zwei Präsidenten: Mendel und Giemulla

als Ausbildungsleiter tätig war. Vor 45 Jahren begann er mit den Fliegercamps in Eggenfelden, die er seitdem betreute. Er war zudem 28 Jahre lang Vizepräsident und hat die AOPA entscheidend mitgeprägt. Die Hauptversammlung beschloß einstimmig, Otto Stein zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Vizepräsident Jochen Hägele (JH) berichtet, dass die AIP-VFR ab 2023 endlich kostenfrei bereitgestellt wird: Dies ist das Resultat des gemeinsamen Drucks von AOPA, des Bund-Länder-Fachausschusses Luftfahrt (BLFA) und nicht zuletzt engagierter Piloten, die Klage eingereicht haben. Gefordert wird jetzt auch der Zugriff auf die kostenfreie Bereitstellung der wichtigen NfL.

Diskutiert wurde auch über den umstrittenen Mental-Health-Fragebogen bei der flugmedizinischen Prüfung, er ist unserer Meinung nach nicht für Medicals Klasse 2 / PPL relevant und zudem in seiner plumpen indiskreten Machart nicht zielführend.

Vizepräsident Thomas Neuland berichtet, dass die Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sich mit ca. 500 Teilnehmern im Jahr einer sehr guten Nachfrage erfreuen. Wir haben aktuell 99 angeschlossene Flugschulen, ein Flugschul-Event ist geplant im späten Winter.

Clemens Bollinger trägt vor zur Avgas Problematik. Zentral sind die Fragen, wie lange gibt es noch Avgas 100LL, wann kommt 100UL, und wie schafft man einen reibungslosen Übergang? Viele Details sind noch nicht geklärt, aber das erste Avgas 100LL ist in den USA mit STC zugelassen, zwei weitere Kandidaten sollen in den nächsten Monaten folgen.



Foto: © AOPA-Germany

Otto Stein erhält die Urkunde als Ehrenmitglied

Als amtierender Präsident der IDRF trug Dr. Klaus-Jürgen Schwahn zu aktuellen Flugplatz-Themen vor. Es bleibt weiterhin schwierig, an kleineren Flugplätzen IFR-Betrieb anzubieten. Die Auflagen für AFIS sind von vielen Flugplätzen nicht zu erfüllen. AFIS soll aber zukünftig keine Forderung für alle IFR-Plätze sein. Schwahn berichtet auch über die neu eingeführten An- und Abfluggebühren sowie die Hintergründe. Durch ein gemeinsames Vorgehen der AOPA mit den Verbänden DAEC, DULV und IDRF konnte eine Anfluggebühr für VFR-Flüge mit LFZ unter 2t MTOM im letzten Moment verhindert werden.



Foto: © AOPA-Germany

Besprochen wurden auch die durch die IAOPA hart erkämpften ICAO-Änderungen in Sachen Rescue and Fire Fighting Services (RFFS). Von ihnen werden zunächst vor allem die Sonderlandeplätze profitieren, da Verkehrslandeplätze eine Verkehrspflicht auch für kommerzielle Flüge haben und die Änderungen nur für die nicht-gewerbliche Luftfahrt gelten.

Michael Erb berichtet über die Fortschritte der EASA GA Roadmap nach den Zeiten der Überregulierung: Competency Based-IFR, Basic IFR, LAPL, Part ML, Part 21 Light, Single-Engine-Turbine Commercial IFR, etc. sind einige Stichworte für das über die Jahre erreichte. Die EASA hat jetzt neues Führungspersonal im Bereich der GA, zu dem neue Kontakte aufgebaut werden. Die beiden nächsten wichtigen Schritte sind sicherlich die Einführung von bleifreiem Avgas 100 und die Koexistenz von bemannter und unbemannter Luftfahrt im U-Space. Michael Erb richtet seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die wieder eine sehr gute Arbeit gemacht haben. Speziell geht ein Dank an Jürgen Mies für seine 60 Safety Letter-Ausgaben.

Der Schatzmeister Bülent Emekci trägt vor. Die Lage der AOPA ist stabil, wie bereits im Schatzmeisterbericht für das Jahr 2021 veröffentlicht, als knapp 50k€ Gewinn erwirtschaftet wurden. In 2022

wird das Ergebnis niedriger ausfallen, eine schwarze oder rote Null wird erwartet, vor allem weil mit EU-Projektarbeit weniger Geld verdient wurde. Für 2023 ist zu erwarten, dass inflationäre Tendenzen die Kosten ansteigen lassen, so dass wahrscheinlich auf der nächsten JHV über eine Beitragserhöhung für 2024 nachgedacht werden muss. Preissteigerungen können mit den Reserven für ein Jahr leicht aufgefangen werden, aber nicht langfristig.

Darauf folgte der Antrag auf Entlastung des Vorstands durch das langjährige Mitglied Erwin Joras. Der Vorstand enthielt sich, alle anderen Mitglieder stimmen für die Entlastung.

Abschließend wurde über den Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung diskutiert. Gemäß Abs. 5 ist das offizielle Mitteilungsorgan der AOPA-Germany unsere Verbandszeitschrift „AOPA-Letter“. Wir wollen mit der Zeit gehen und auch formell die inzwischen sogar ganz überwiegend genutzte E-Mail mit Postbrief und dem „AOPA-Letter“ gleichstellen. Die Satzungsänderung wird nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen, somit wird die von der Satzung geforderte Zwei-Drittel Mehrheit erreicht. Damit kann die AOPA zukünftig schneller kommunizieren und auch signifikant Portokosten einsparen.



Foto: © AOPA-Germany

Teilnehmer bei der Jahreshauptversammlung

Pilot, landest Du in Stendal...

...dann ist das nicht nur ein Anagramm, sondern auch ganzjährig eine gute Idee! Professionelle, serviceorientierte Flugleitung, faire Preise, freundliche und tatkräftige Unterstützung durch die Geschäftsleitung und das wieder eröffnete Restaurant runden das Angebot ab.



Foto © Johannes Dahmlos



Foto: © Johannes Dahmlos

Alles in allem Gründe genug für die AOPA – seit über 20 Jahren und nunmehr zum 31. Mal – in EDOV ein Flugsicherheitstraining anzubieten, das auch in diesem Jahr guten Zuspruch hatte und von den günstigen Bedingungen inklusive Wetter („orografisch unauffällig“) profitierte.

Das Konzept ist bewährt, die Inhalte sind aktuell. In zwangloser Atmosphäre trainieren „Young Eagles“ und „alte Hasen“ gemeinsam für mehr Sicherheit in der Allgemeinen Luftfahrt. Die kompakte Veranstaltung bringt maximalen Nutzen zur Erweiterung und Festigung der fliegerischen Fähigkeiten, individuell zugeschnitten von der PPL-Ausbildung bis zum anspruchsvollen IFR-Training.

Der kräftige (Seiten-)Wind lieferte ideale Trainingsbedingungen auf der langen und breiten Piste. Nur der Nachtflug war durch einen vorangegangenen Blitzschlag in den Tower diesmal nicht möglich, das holen wir beim nächsten Camp nach.

Foto: © Johannes Dahmlos



Verlängerungen von Klassen- und Ausbildungsberechtigungen sowie IFR-Checkflüge und eine Prüfung zum FI-Instructor waren zusätzlich möglich und sehr willkommen.

Neben dem praktischen Flugtraining gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vorträgen und diverse Informationen zu Unfallvermeidung, Flugsicherung, Flugvorbereitung, Wetter und Technik.

In Estland (noch ein Anagramm von Stendal) waren wir diesmal nicht, wohl aber in Polen, Dänemark und auf den Nordseeinseln einschließlich Helgoland. Vielleicht klappt ja 2023 wieder der Tagesausflug nach Schweden, Tschechien oder Österreich? Es wäre nicht ungewöhnlich und sehr willkommen!

Die Wette in Bezug auf Peulingen etc. haben wir übrigens gewonnen: es gab wieder nicht eine Lärmbeschwerde während des gesamten Camps, auch ein Erfolg von Training und Bewusstsein.

Mein herzlicher Dank gilt allen Trainees und dem gesamten Lehrerteam, ich freue mich auf die Fortsetzung im Oktober 2023!

Johannes Dahmlos

Foto: © Johannes Dahmlos



Foto: © Johannes Dahmlos



Anzeigen



Verband der Luftfahrtsachverständigen e.V.

Bewertung von Luftfahrzeugen · Beurteilung von Schäden · Technische Beratung · Unfallanalysen
Ausbildung zum Luftfahrtsachverständigen
Fortbildung · Vorbereitung für die IHK-Zulassung

www.gaea.aero

Fliegende Juristen und Steuerberater

Luftrecht, Haltergemeinschaften, Strafverfahren, Regulierung von Flugunfällen, Ordnungswidrigkeiten, Lizenzen, Steuerliche Gestaltung, etc.

Adressenliste erhältlich über Faxabruf: +49 6331 721501

Bundesweite Adressenliste auch erhältlich unter:
www.ajs-luftrecht.de

Internet: www.ajs-luftrecht.de
e-mail: info@ajs-luftrecht.de

phone: +49 6103 42081
fax: +49 6103 42083

Ein Arbeitskreis der AOPA-Germany



Deine alten Headset-Polster sind verschlissen, und die neuen kosten 40 Euro?

1

neues Mitglied



ForeFlight
A Boeing Company

ForeFlight Gutschein 50 Euro

Der Gutschein wird elektronisch von uns zugestellt und kann auf ForeFlight.com eingelöst werden.



Jeppesen Gutschein 80 Euro

Voucher gültig für alle Jeppesen Produkte und Services (ausgenommen Pilot Supplies). Gilt für Neukunden und Bestandskunden, einlösbar zur nächsten Renewal Rechnung.



50 Euro Gutschein

von einem dieser Luftfahrt-Bedarfshändler: Friebe, Siebert oder Sky Fox



Prämienzahlung

von 40 Euro für jedes neue Mitglied



Lande-Gutscheinheft

Ausgabe für 2023

Kein Problem!

Die neuen Polster sponsern wir Dir, wenn Du uns ein neues Mitglied wirst:
Entweder mit 40 Euro in bar, oder über einen 50 Euro-Gutschein für Flugbedarf.
Die guten Argumente für eine Mitgliedschaft gibt's hier:

**Investiere 10 Minuten Überzeugungsarbeit,
die sich für uns alle lohnen!**



2

neue Mitglieder



Jeppesen Gutschein 200 Euro

Voucher gültig für alle Jeppesen Produkte und Services (ausgenommen Pilot Supplies). Gilt für Neukunden und Bestandskunden, einlösbar zur nächsten Renewal Rechnung.



Jeppesen JeppView VFR Europe

Das bekannte VFR-Manual in digitaler Form inklusive Berichtigungsdienst für ein Jahr.



Freistellung vom AOPA-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr

für AOPA-Mitglieder mit persönlicher Mitgliedschaft

Sie können die Werbepremie auch online auswählen und die Angaben der geworbenen Person übermitteln: <https://aopa.de/ueber-uns/werben-mit-aopa/>

Bedingung für die Zusendung der Werbepremien bzw. des Schecks über 40 Euro ist der Ausgleich des ersten Mitgliedsbeitrages des geworbenen Mitglieds.



Neues von der Avgas-Front

Wann endlich kommt bleifreies Avgas 100UL?

Jahrzehntelang tat sich in Sachen Avgas fast gar nichts, aber jetzt überschlagen sich die Nachrichten. Kurz vorab zusammengefasst: Die Nachrichten sind gar nicht so schlecht. Es gibt grundsätzlich zwei Entwicklungsstränge: Den dynamischeren in den USA, und den in Europa.

Was gibt es Neues in den USA?

Im September diesen Jahres hat das Avgas 100 UL des Herstellers GAMI das lang ersehnte STC der amerikanischen Luftfahrtbehörde FAA für alle Flugmotoren erhalten, die bislang für Avgas 100 LL zugelassen waren, siehe unsere Meldung zum Thema auf www.aopa.de. Das war der lang ersehnte Durchbruch auf dem Weg zu einer weltweiten Versorgung mit einem bleifreien Avgas für alle Kolbenmotoren, aber wir sind noch nicht am Ziel angelangt.

Nach unserem Kenntnisstand sind zumindest noch zwei weitere Treibstoffhersteller in den USA kurz davor, eine Zulassung für ihren bleifreien Flugkraftstoff mit 100 Oktan zu erhalten, es geht hier wohl um einige Monate. Das Schaffen einer Konkurrenzsituation unter den Treibstoffanbietern wäre enorm wichtig, um eine Monopol-situation zu verhindern und den Preis des neuen Kraftstoffs niedrig zu halten. Die Kollegen der AOPA-USA haben übrigens den Co-Vorsitz in dem wichtigen EAGLE-Programm (Eliminate Aviation Gasoline Lead Emissions) der FAA, in dem die neuen Kraftstoffe erprobt werden. Auch gibt es laut Presseberichten bereits Gespräche zwischen GAMI und möglichen Vertriebspartnern für das Avgas 100 UL. CEO Craig Sincock der unabhängigen Gruppe der Treibstoffanbieter

AvFuel Corp., die weltweit über 3000 Flugplatztankstellen betreibt, erklärte vor einigen Tagen, dass sein Unternehmen GAMI beim Aufbau der Logistik und des Vertriebs unterstützen will. Das erklärte Ziel von Behörden und Verbänden in den USA ist es, die Umstellung auf einen Bleifrei-Standard bis 2030 zu bewerkstelligen.

Zusätzlicher Druck wurde in den USA durch das sog. „Endangerment Finding“ der US-Umweltbehörde EPA aufgebaut. Denn die EPA verkündete am 7. Oktober, wegen der Blei-emissionen durch Kolbenmotoren und der daraus resultierenden Nachteile für die öffentliche Gesundheit tätig zu werden. Es wurde eine Frist bis 2023 für eine öffentliche Kommentierung in Gang gesetzt, dann soll eine finale Entscheidung getroffen werden. Sollte die Gefährdung bestätigt werden, würde die EPA restriktive Regelungen für Blei erlassen, die höchstwahrscheinlich in einem Verbot von Avgas 100LL enden werden. Obwohl der Bleigehalt in der Luft in den USA seit 1980 um 99 % zurückgegangen ist, sind Kolbenflugzeuge, die mit verbleitem Avgas betrieben werden, die größte verbleibende Quelle von Blei-emissionen in die Luft, sagt die EPA.

Was gibt es Neues in Europa?

In Europa werden aktuell Gespräche zwischen der Mineralölbranche, den Behörden und der AOPA geführt. Es geht hier um die Zulassung von Kraftstoff aus den USA und um die chemische Bewertung der bleifreien Additive nach europäischem Recht, und vor allem um den Aufbau einer Logistik- und Vertriebsstruktur. Auch ist es wichtig, dass nach den Entscheidungen im sog. REACH-

Projekt von der Mineralölindustrie erfolgreich eine sog. Autorisierung beantragt wird, um auch nach der Frist Mai 2025 für eine Übergangszeit weiter Avgas 100 LL in Europa herstellen zu dürfen.

Die Entwicklungen stimmen zwar grundsätzlich positiv, bis 2025 wird es vermutlich noch keine gesicherte Versorgung mit einem oder mehreren bleifreien Avgas-Alternativen geben. Branchenexperten gehen von einem Zeitraum von vielleicht 7 Jahren aus. Das deckt sich auch mit den Planungen in den USA, wo als Enddatum für die Umstellung das Jahr 2030 angepeilt wird.

Wir halten Sie fortlaufend über die Fortschritte informiert.

Michael Erb



Foto: © BanksPhotos - istockphoto.com

Individuelle Weihnachtsgeschenke gesucht?

Bei uns können Sie auf Shirts, Jacken, Tassen Kappen und Taschen mit AOPA-Logo auch Ihren Namen, oder eine Flugzeugkennung und andere Motive drucken lassen.

Besuchen Sie unseren AOPA-online-Shop unter www.aopa.de



Anzeige

Ein Muss für jeden Piloten – ideal auch als Weihnachtsgeschenk!

Je 3 Landungen auf 80 Flugplätzen (insgesamt 240 Landungen) in ganz Deutschland, Österreich und Dänemark ohne die sonst fälligen Landegebühren zu zahlen!

Jetzt
vorbestellen & sparen!

AirShampoo Lande-Gutscheinheft 2023



DE/AT/DK

JETZT BIS 8.12.22 VORBESTELLEN!

*Der reduzierte Preis gilt für Vorbestellungen vom 15.10.2022 – 08.12.2022.
Die Auslieferung der Hefte beginnt ab dem 09.12.2022.

NUR € 69,90*

Regulär: € ~~89,90~~

www.airshampoo.de/lgh oder 04402 9739-401

147. Regional Meeting der IAOPA-Europa in Bad Homburg



Foto: © Gerrit Brand

Alain Leroy von der EASA trägt vor

Drei Jahre waren vergangen, seitdem sich Vertreter der europäischen IAOPA das letzte Mal anlässlich eines physischen Meetings, damals im finnischen Rovaniemi, treffen konnten. Inzwischen hat in Corona-Zeiten zwar jeder den Umgang mit den einschlägigen Programmen wie Teams oder Zoom gelernt, aber es war einfach wieder höchste Zeit für ein richtiges Treffen. Denn die allermeisten AOPA-Organis-

sationen in Europa werden ausschließlich von freiwilligen Experten im Ehrenamt betreut. Viele dieser Freiwilligen sind auch deshalb tätig, weil sie Freude an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Treffen mit anderen AOPA-Gleichgesinnten haben. Dieses soziale Element kam in den letzten drei Jahren definitiv zu kurz. Neben den Fachgesprächen galt es deshalb auch den Team-Spirit wieder aufleben zu lassen.

Am 28. und 29. Oktober war es endlich wieder so weit: IAOPA-Vertreter aus 13 Ländern kamen in Bad Homburg im Restaurant „Am Römerbrunnen“ zum 147. Regional Meeting der IAOPA-Europa zusammen, um sich über wichtige Themen auszutauschen. Ganz oben auf der Agenda standen die Themen Übergang zu bleifreiem Avgas, elektronische Sichtbarkeit von bemannten und unbemannten Luftfahrzeugen, die Umsetzung der ICAO-Vorgaben zum Feuerlösch- und Rettungsdienst sowie aktuelle Entwicklungen im EASA-Regelwerk. Nicht zuletzt wurde auch über die neue Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten besprochen.



Foto: © Gerrit Brand

Gruppenbild der IAOPA-Teilnehmer aus 13 Staaten



Foto: © Gerrit Brand



Foto: © Gerrit Brand

Zum ersten Mal konnten die Europäer unter Leitung von Michael Erb auch den amerikanischen General Secretary der IAOPA Jim Coon zu ihrem Meeting begrüßen, der auch aus der Perspektive der AOPA-USA berichtete. Ein weiterer Höhepunkt des Treffens war der Gastvortrag von Alain Leroy, der in der EASA als Nachfolger von Dominique Roland die Führung des General Aviation Roadmap Projektes übernommen hat. Leroy brachte klar zum Ausdruck, dass sich die EASA weiterhin zur Weiterentwicklung der Allgemeinen Luftfahrt bekennt, die er als Keimzelle allen wichtigen Fortschritts in der Gesamtluftfahrt bezeichnete.

Die Deutsche Delegation bestand aus Clemens Bollinger, Bülent Emekci, Petra Schellhorn und Michael Erb. Das nächste Treffen wird im Frühjahr in Großbritannien stattfinden, das Herbsttreffen in Luxemburg.

General Aviation Day für die EASA von GAMA und der IAOPA Europe

Europäische Behördenvertreter kamen nach Egelsbach



Foto: © GAMA

Angeregte Diskussionen, es gab viel Zeit für Fragen und Antworten

Am 18. Oktober trafen sich am Flugplatz Egelsbach auf Einladung der Verbände GAMA (General Aviation Manufacturers Association) und IAOPA-Europe über 20 Mitarbeiter der EASA, die im Rahmen der General Aviation Roadmap tätig sind. Ziel der Veranstaltung war es, unsere vielseitige und innovationsfreudige Branche an einem aktiven Flugplatz am lebenden Objekt vorzustellen und den Kölner Behördenvertretern neue Einblicke zu geben. Sehr wichtig war hierbei auch die Kooperation mit Industriepartnern, die zum einen ihre innovativen Produkte, aber zum anderen auch ihre Sorgen und ihre Lösungsvorschläge vorstellen konnten. Ebenso waren Vertreter von befreundeten Verbänden aktiv vertreten, die im EASA-Beratungsgremium GA.COM tätig sind, wie die EBAA und Europe Air Sports. Insgesamt nahmen über 60 Personen an der Veranstaltung teil.

Diamond Aircraft machte am Morgen in seinem Hangar den Anfang mit Themen der Wartung und Verkehrszulassung, im Anschluss konnten über mehrere Stationen verteilt in Kleingruppen weitere Erkenntnisse gesammelt werden: Themen waren die Komplexität von Lufträumen und ihrer Verfahren, erläutert wurden sie vom Flugplatzbetreiber TRIWO am Beispiel des Flugplatzes Egelsbach. Die Motorflugschule Egelsbach erläuterte in ihren Räumen bestehende Herausforderungen für Flugschulen. Redbird trug vor zu den bisher kaum genutzten Einsatzmöglichkeiten von Simulatoren in der Allgemeinen Luftfahrt. Eine weitere Station im Hangar der Panoramaflug zeigte moderne Technologien, vom Elektroflugzeug Pipistrel Velis Electro der Panoramaflug, über moderne Avionik von Garmin bis hin zu den leistungsfähigen Apps von ForeFlight.



Foto: © GAMA

Simon Bock-Janning, Prokurist des Flugplatzes Egelsbach trägt vor zum Flugbetrieb in komplexen Lufträumen



Foto: © GAMA

Gelegenheit für kurze Rundflüge gab es auch



Foto: © GAMA

Die beiden Organisatoren: Kyle Martin von der GAMA und Michael Erb von der IAOPA



Foto: © GAMA

Zuhörer im Hangar der Diamond Aircraft



Foto: © GAMA

Beste Laune trotz morgendlichen Nieselregens: Gruppenbild mit EASA



Foto: © GAMA

Auf dem Vorfeld konnte eine große Bandbreite von Flugzeugen betrachtet werden: Von Diamond die Typen DA42 und DA50, von Elixir Aircraft die Elixir, und von Cirrus der VisionJet SF50. Ein Highlight des Events waren sicher die Demoflüge von Diamond und Elixir am Nachmittag.

Mit der EASA konnte schon vieles erreicht werden, wie die vereinfachte IFR-Ausbildung über das CB-IR und das Basic IR, die neue Einstiegs-Fluglizenz LAPL, der Part ML für die Wartung, der kommerzielle Einsatz einmotoriger Turbinenflugzeuge und die vereinfachten Design- und Produktionsvorschriften nach Part 21 Light, um die wichtigsten Meilensteine zu nennen. Wichtig war es für uns zu erfahren, dass die EASA weiter am Ball bleiben will und es ernst damit meint, die Allgemeine Luftfahrt bei der weiteren Entwicklung zu unterstützen und die GA Roadmap fortzusetzen.

Michael Erb

Das Magazin von Piloten für Piloten

2 Ausgaben gratis lesen + Treueprämie,
wenn Sie sich für den Weiterbezug von 6 Ausgaben entscheiden



aerokurier

Das Magazin von Piloten für Piloten informiert jeden Monat über Themen der Allgemeinen und Geschäftsluftfahrt, Motorflug, Ultraleichtflieger, Segelflug, Luftsport und Luftfahrttechnik. Als anerkannte Fachzeitschrift veröffentlicht der aerokurier jeden Monat Pilot Reports über Flugzeuge der Allgemeinen Luftfahrt sowie 8 Specials zu 8 Schwerpunktthemen im Jahr.

20 € Universal-ShoppingBON

Mit dem ShoppingBON erleben Sie die pure Lifestyle-Vielfalt. Einlösbar gegen Geschenkgutscheine unserer Partner aus dem Einzelhandel wie z.B. Media Markt, SIXT, Saturn, ATU, Amazon.de, Obi u.v.m

Ihre Vorteile im Abo: Jede Ausgabe pünktlich frei Haus zugestellt

Coupon ausfüllen und einsenden: Motor Presse Aboservice, Postfach 451, 77649 Offenburg
telefonisch: 0781 639 66 53 online: aerokurier.de/aopa-angebot



☐ Ja, ich möchte 2x aerokurier gratis lesen

4 5 1

Objekt-Nr. 1 1 1 0 0

Aboart 2 0

Aboherkunft 6 0

Aktions-Nr. A E K 1 P F N 0 2

Falls ich nach dem Testbezug von 2 Ausgaben keine weiteren Hefte wünsche, sage ich sofort nach Erhalt der 2. Ausgabe ab.

Andernfalls erhalte ich 6 Hefte aerokurier weiterhin portofrei zum Preis von zzt. nur 39,- € und dazu den **€20 ShoppingBON-Gutschein**

Prämien-Nr. 1 2 9 7

bei Zahlung der Folgerechnung (6 x 6,50 € = 39,- €, ggf. inkl. Sonderhefte). Danach ist eine monatliche Kündigung möglich. Regulärer Abopreis pro Jahr zzt. 78,- € für 12 Ausgaben zum Einzelpreis von zzt. 6,50 €, gg. inkl. Sonderheften

Meine Anschrift: (Bitte in Großbuchstaben ausfüllen)

☐ Frau	☐ Herr		
Anrede	Vorname		
Name			
Straße Nr.			
PLZ	Wohnort		
Telefon	Geburtsdatum		

E-Mail (Pflichtfeld für Gutscheincodes) Wir verwenden Ihre E-Mail Adresse, um Ihnen Angebote zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen aus unserem Haus anzubieten. Sie können dieser Verwendung jederzeit kostenlos, vorzugsweise über Abmeldelink in der E-Mail, widersprechen.

Ich zahle bequem per Bankeinzug

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Motor Presse Stuttgart, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: Ihre BLZ: Ihre Konto-Nr.:
Zahlungsempfänger: Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Gläubiger-ID: DE482200000026750, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

☐ Ich bin einverstanden, dass mich die Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und ihr Beteiligungsunternehmen Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft, Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart, telefonisch, per E-Mail oder Post für ihre Kunden auf interessante Medien-, Mobilitäts-, Freizeit- und Lifestyle-Angebote hinweist und hierzu meine Kontaktdaten für Werbezwecke verarbeitet. Teilnahme ab 18 Jahren. Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufbar. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Weitere Informationen unter shop.motorpresse.de/datenschutz


Datum, Unterschrift des Rechnungsempfängers (Unterschriftenfeld ist Pflichtfeld)

Verantwortlicher und Kontakt: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG und Motor Presse Hamburg GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft. Alle Preise in Euro inklusive der gesetzlichen MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter shop.motorpresse.de/agb abrufen.

Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396102. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 i b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 i f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44 ff DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Detail unter: shop.motorpresse.de/datenschutz

Allgemeine Angaben: Mein Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlung der ersten Rechnung, bei Bankeinzug sofort. Dankeschönversand nur innerhalb Deutschlands, solange der Vorrat reicht. Bei großer Nachfrage kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Auslandsbedingungen auf Anfrage.

AOPA-Nordatlantik-Seminar

*Mit Weltumrunder
Arnim Stief*



Termin: 12.11.2022
oder 13.11.2022
Ort: Egelsbach
Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:
AOPA-Mitglieder: 160 €
Nichtmitglieder: 200 €
Anmeldeschluss: 11.11.2022
bis 12:00 Uhr
Anmeldeformular: Seite 23

Transatlantikflüge mit dem Kleinflugzeug, ob ein- oder zweimotorig, haben auch in der heutigen Zeit nichts von ihrem Reiz verloren. Auch wenn dank der neuen Navigationsmöglichkeiten mit GPS und der in Teilgebieten besseren Radarabdeckung das mit einem solchen Flug verbundene Risiko reduziert wurde, hängt der Erfolg eines solchen Unterfangens großteils von einer ordentlichen Vorbereitung ab. Das angebotene Transatlantikseminar soll helfen, die passende Streckenführung, Überlebensausrüstung und weitere Details aufzuzeigen. Dabei wird auch Gelegenheit gegeben, die Überlebensausrüstung im Original in Augenschein zu nehmen und auch mal selbst einen Survivalsuit anzuprobieren.

Dozent ist Arnim Stief, der selbst den US-ATPL für ein- und mehrmotorige Land- und Wasserflugzeuge und entsprechenden Lehrberechtigungen hält und bereits mehr als 100 Überführungsflüge über den Nordatlantik absolviert hat. Im Jahr 2006 flog er mit einer Cirrus SR 22 einmotorig um die Welt, wobei ihm die Erfahrung aus seinen Transatlantikflügen eine gesunde Basis für diese Unternehmung gegeben hat. 2010 war er mit Reiner Meusch von der Stiftung „Fly and Help“ erneut rund um den Globus unterwegs.

AOPA online Seminar: Einführung in Europäische Flugzeugwartung für Piloten und Eigner



Foto: © istockphoto.com, vadimguzhva

Termine (online): 07. – 08.12.2022
oder 25. – 26.01.2023
Zeit: 18:00 – 22:00 Uhr
Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:
AOPA-Mitglieder: 160 €
Nichtmitglieder: 200 €
Anmeldeschluss:
01.12.2022 für den 07. – 08.12.2022
02.01.2023 für den 25. – 26.01.2023
Anmeldeformular: Seite 23

Obwohl ein Pilot und Flugzeugeigner nach europäischem Wartungsrecht über die Pilot-Owner-Maintenance gewisse Rechte zur Freigabe ausüben darf, ist die Wartung von Flugzeugen nicht Bestandteil des LAPL oder PPL. Der Flugzeugeigner muss sich selbstständig durch das Dickicht der Europäischen Wartungsregularien schlagen und seine Informationen zusammensuchen.

Das Seminar „Einführung in Europäische Flugzeugwartung für Piloten und Eigner“ führt Sie in die Grundlagen des Europäischen Wartungsrechts heran.

Die Themen sind:

- Struktur und Aufbau Europäisches Wartungsrecht, insbesondere mit Blick auf Teil-ML und Teil-66
- Art von Europäischen Wartungsbetrieben (Teil-M Subpart f, CAO, CAMO, Teil 145)
- Konzepte und Begrifflichkeiten zu Wartung, Reparatur und Lufttüchtigkeit
- Wartungsdokumentation, ARC, RTS
- Aufbau und Inhalte von Instandhaltungsprogrammen
- Aufbau und Inhalte von Wartungsakten, Betriebszeitenübersicht, LTA-Übersicht, Änderungsübersicht
- Konzept und Umfang von Pilot-Owner-Maintenance
- Ausfüllhilfe für Freigabebescheinigungen, IHP und Wartungsübersichten

AOPA Sprechfunkrefresher AZF in Egelsbach

Foto: © DFS Deutsche Flugsicherung GmbH



Dieses Seminar befasst sich mit den IFR-Sprechfunkverfahren in Theorie und Praxis.

Ziel ist die Vermittlung von vielleicht vergessenem Grundlagenwissen sowie die praktische Anwendung der AZF-Sprechgruppen.

Das Seminar findet von 09:00 bis 16:00 Uhr in Egelsbach statt.

Referent der Veranstaltung ist Markus Schmal.

Termin: 11.03.2023
Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:

AOPA-Mitglieder: 50 €

Nichtmitglieder: 80 €

Anmeldeschluss: 01.03.2023

Anmeldeformular: Seite 23

AOPA-Sprechfunkrefresher BZF online

© DFS Deutsche Flugsicherung GmbH



Dieses online Seminar befasst sich mit den VFR-Sprechfunkverfahren in Theorie und Praxis. Ziel ist die Vermittlung von vielleicht vergessenem Grundlagenwissen sowie die praktische Anwendung der BZF-Sprechgruppen wahlweise auf Deutsch oder Englisch. Dozent ist Manos Radisoglou, Fluglotse bei der DFS in Langen. Gleichzeitig ist er aktiver CPL Pilot.

Inhalte:

- Sprechgruppen / Sprechübungen
- Funkausfallverfahren
- Kontakt Flugsicherung und FIS
- Durchflug durch geschützte Lufträume
- METARS / TAFs

Termin: 28.01.2023 (online)

Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:

AOPA-Mitglieder: 50 €

Nichtmitglieder: 80 €

Anmeldeschluss: 18.01.2023

Anmeldeformular: Seite 23

Es werden nicht nur An- und Abflüge auf kontrollierten und unkontrollierten Plätzen simuliert, auch der Kontakt mit FIS während eines Überlandfluges sowie das Verhalten in hoffentlich nie eintretenden Notsituationen wird trainiert. Wir nutzen die Software Zoom für die online Verbindung, eine Anleitung senden wir jedem Teilnehmer nach der Anmeldung zu.

AOPA online Seminar: Let's Go instruments



Foto: © Michael Fröhling

Termin: 25.02.2023 (online)

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:

AOPA-Mitglieder: 90 €

Nichtmitglieder: 110 €

Anmeldeschluss: 13.02.2023

Anmeldeformular: Seite 23

Das Webinar findet online von 10:00 – 13:00 Uhr statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine gute W-Lan Verbindung und ein Tablet oder Computer mit Webcam oder Smartphone.

Die AOPA Germany führt gemeinsam mit dem erfahrenen IFR-Fluglehrer und -Prüfer Michael Fröhling, eine Initiative durch, mit der mehr Piloten angeregt werden, eine Instrumentenflug-Ausbildung zu beginnen. Michael Fröhling ist Autor des erfolgreichen Buches „Aufsteigen zum Instrumentenflug“.

Hintergrund ist, dass in Deutschland der Anteil von PPL-Piloten mit IFR-Berechtigung weitaus geringer ist als etwa in den USA und dass man mit dem Instrument-Rating einen absoluten Sicherheitsgewinn verbindet.

Unter dem Motto „Let's go Instruments“ sollen gemeinsame Informationsveranstaltungen zum Thema IFR-Ausbildung und -Fliegen stattfinden, die von Michael Fröhling moderiert werden.

Eingeladen sind alle, die irgendwann eine IFR-Ausbildung in Erwägung ziehen.

AOPA online Seminar: Fliegen auf der Metaebene



Foto: © Michael Fröhling

Termin: 04.03.2023 (online)

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:

AOPA-Mitglieder: 90 €

Nichtmitglieder: 110 €

Anmeldeschluss: 23.02.2023

Anmeldeformular: Seite 23

Das Seminar findet online von 10:00 – 13:00 Uhr statt. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine gute W-Lan Verbindung und ein Tablet oder Computer mit Webcam oder Smartphone.

Referent des online Seminars ist Michael Fröhling, der Autor des erfolgreichen Buches „Aufsteigen zum Instrumentenflug“ präsentiert hier die Inhalte seines nächsten Buches mit dem Titel „Fliegen auf der Metaebene“.

Es geht darum wie man seine fliegerischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf eine höhere Ebene heben kann – die Metaebene. Von dort oben hat der Pilot einen besseren Überblick über die Dinge und kann besser Prioritäten setzen. Er ist damit professioneller unterwegs.

Die neuesten Technologien hinsichtlich Glascockpits und Tablet-Apps werden angesprochen.

Anmeldeformular für AOPA-Veranstaltungen

Anmeldungen sind
auch online möglich:
<https://aopa.de/events/list/>



AOPA-Nordatlantik-Seminar in Egelsbach

☐ am 12.11.2022 ☐ am 13.11.2022

Teilnahmegebühr: 160 € für AOPA-Mitglieder, 200 € für Nichtmitglieder – Teilnehmer: Min. 10 / Max. 12

AOPA online Seminar: Einführung in Europäische Flugzeugwartung für Piloten und Eigner

☐ vom 07. – 08.12.2022 ☐ vom 25. – 26.01.2023

Teilnahmegebühr: 160 € für AOPA-Mitglieder, 200 € für Nichtmitglieder

AOPA Sprechfunkrefresher AZF in Egelsbach am 11.03.2023

Teilnahmegebühr: 50 € für AOPA-Mitglieder, 80 € für Nichtmitglieder

AOPA-Sprechfunkrefresher BZF online am 28.01.2023

Teilnahmegebühr: 50 € für AOPA-Mitglieder, 80 € für Nichtmitglieder

AOPA online Seminar: Let's Go instruments am 25.02.2023

Teilnahmegebühr: 90 € für AOPA-Mitglieder, 110 € für Nichtmitglieder

AOPA online Seminar: Fliegen auf der Metaebene am 04.03.2023

Teilnahmegebühr: 90 € für AOPA-Mitglieder, 110 € für Nichtmitglieder

Angaben zum Teilnehmer

Name		AOPA ID
Straße		Geburtsdatum
PLZ	Ort	
Telefon/Mobil	E-Mail	
Erlaubnis/Berechtigung		
seit	gültig bis	Flugstunden

Bestätigung und Anmeldung

Ich erkenne die Bedingungen mit meiner Unterschrift an. Ich wünsche folgende Zahlungsart:

☐ Überweisung nach Rechnungserhalt ☐ bitte nutzen Sie die vorliegende Einzugsermächtigung

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Anmelde-, Rücktritts- und Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden erst nach Eingang der Veranstaltungspauschale als verbindlich anerkannt.

Bei einem Rücktritt von einer AOPA-Veranstaltung bis 4 Wochen vor deren Beginn entstehen keine Kosten. Bis 14 Tage vor Beginn erhebt die AOPA-Germany eine Bearbeitungsgebühr von 50 % des Rechnungsbetrages und bei einer späteren Absage ist die volle Veranstaltungspauschale zu zahlen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl bei einer Veranstaltung nicht erreicht werden, behält sich die AOPA-Germany vor, die Veranstaltung abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall erstattet. Teilnehmer und Begleitung fliegen auf eigenes Risiko. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Sie können diese Anmeldung per Post an die AOPA-Geschäftsstelle oder per Fax an 06103 42083 senden.

•

Rabattaktion
Bei Bestellungen ab 10 Kalender erhalten
Sie einen Mengenrabatt von 10 %!

21,90 €

zzgl. 7,90 € für Porto + Verpackung

Sirthing Mayday

2023

Versand ins Ausland auf Anfrage (höhere Portokosten). Vorkasse gewünscht Originalrechnung liegt der Sendung bei.
Aus datentechnischen Gründen werden alle Produkte mit Rechnung versendet. Auslieferung ab Mitte November 2022.

AOPA-Flugschulen stellen sich vor: ATC-Flugschule, Bonn

Bei uns – Wo sonst?

Wer sich in der Region Köln – Bonn fürs Fliegen interessiert kommt schnell auf den Flugplatz EDKB Bonn – Hangelar. Neben Vereinen, die eine Ausbildung zum Privatpiloten anbieten, tun dies auch kommerzielle Flugschulen. Die beliebteste und größte ist dabei sicherlich die ATC-Flugschule. Die Räumlichkeiten dieser Flugschule befinden sich im ersten Stockwerk des Towergebäudes, also im Herzen des Flugplatzes. Die damit verbundene Nähe zur Luftaufsicht, der Tankstelle, dem Tower und den LFZ-Hallen ist unschlagbar. Was sich ebenfalls positiv bemerkbar macht, ist die Kundenbetreuung. Das Team der ATC Flugschule besteht aus nicht weniger als 22 Fluglehrer*innen, welche sich aus diversen fliegerischen Bereichen zusammensetzen. Einige haben ihr Hobby zum Beruf gemacht und nach der Privatpilotenlizenz den Flight Instructor hintendran geschoben. Andere sind oder waren aktive Berufspilot*innen im Personen- und Frachtverkehr oder bei der Flugbereitschaft der Bundeswehr. Von diesen unterschiedlichen Erfahrungen und Blickweisen profitieren vor allem die Schüler*innen. Alle haben im Laufe der Ausbildung Kontakt zu mindestens drei Fluglehrer*innen, was zu einem besseren Verständnis und Gefühl für das Fliegen führt.

Die zentrale Anlaufstelle der ATC für allerhand organisatorisches ist das Büro. Dieses ist im Regelfall an sechs Tagen in der Woche bis mindestens 14 Uhr besetzt. Das Team ist jung und motiviert und DER Ansprechpartner für allerhand Fragen, Probleme und Anregungen. Nicht selten werden Dinge bei einem jederzeit verfügbaren Kaffee besprochen oder mal kurz ein Plausch gehalten. Man fühlt sich willkommen und gut aufgehoben, was die meisten Schüler*innen dazu veranlasst der Schule nach Lizenzerhalt als Charterpilot*innen treu zu bleiben.

Neben der reinen Ausbildung zum Piloten bietet die ATC auch sämtliche nötigen Zusatzleistungen in Kooperation an. In regelmäßigen Abständen finden in ihren Räumlichkeiten ICAO Sprachprüfungen von „LoGra Sprachprüfungen“ und Sprechfunkkurse eines Freelancers statt. Das Büro gegenüber ist an Fliegerärzt*innen vermietet. Nach Absprache erhalten Schüler*innen und Charterflieger*innen dort ihr Medical.



Die ATC vertreten bei der Aero Friedrichshafen, April 2022

Theorieunterricht findet bei der ATC in Präsenz statt. Der Lerneffekt ist dabei am effektivsten und hat sich in der letzten Zeit bewährt, weiß auch Theorieleiter Michael Mohr. In der Woche gibt es 4 feste Termine, an denen der Unterricht stattfindet, auch am Wochenende. Absprachen sind ebenfalls möglich, insbesondere wenn es um die Prüfungsvorbereitung für die Praxis geht und das Wissen in dem ein oder anderen Fach nochmal aufgefrischt werden muss.

Wer sich jetzt für eine Pilotenausbildung interessiert, aber erstmal die Luft testen will, kann dies mit einem Schnupperflug tun. Abgesehen von Start und Landung haben die Interessent*innen das Ruder selbst in der Hand. Ein Erlebnis, dass man so schnell nicht vergisst und das Lust auf Mehr macht.

Die Flotte der ATC kann sich sehen lassen. Zur Schulung stehen 4 Cessna 172 R zur Verfügung. Alle haben das gleiche Baujahr, sodass die Schüler*innen problemlos und ohne erneute Einweisung alle 4 Maschinen benutzen können. Der Ausfall einer Maschine wegen Wartungsarbeiten kann dadurch einfach aufgefangen werden. Für die Charterer steht noch eine Diesel-Cessna zur Verfügung, sowie 3 Piper (PA 28 Warrior + Arrow, PA 44 Seminole).

Fliegen lernen, ICAO Sprachprüfungen, Medicals – das Rundumpaket zur Flugausbildung und mehr bietet die ATC Flugschule. Getreu nach dem Motto: Bei uns – wo sonst?

Weitere Infos unter: www.atc-flugschule.de

Neues Angebot: AOPA-Sprachprüfungen Level 6 Deutsch

Ab sofort bieten wir Termine für Sprachprüfungen Deutsch Level 6 online an.

„Deutsche Muttersprachler betrifft das Thema nicht, aber für alle anderen existiert ein Problem, das mit diesen Sprachprüfungen gelöst werden kann.

Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme sind eine gute Internetverbindung und eine Webcam.

Gerne können Sie einen Terminwunsch mit der Anmeldung äußern. Die Dauer der Prüfung beträgt ca. 30 – 45 Minuten. Die Prüfung erfolgt online mit dem Language Proficiency Examiner (LPE) Michael Morr.

Jede durchgeführte Prüfung erhält im Anschluss eine verpflichtende Zweitbewertung durch den Prüfer in der Organisation (LPE), im Anschluss erhält der Teilnehmer ein Zertifikat, das in Österreich von SierraMike Consulting ausgestellt und von den deutschen Luftfahrtbehörden anerkannt wird. Wenn der Level 6 nicht bestanden

wurde, erhält man Level 5 oder 4, je nach Bewertung. Hierfür ist keine neue Prüfung erforderlich.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung. Sobald die Rechnung beglichen ist, informieren wir den Prüfer Mike Morr zwecks Terminabsprache.

Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:

AOPA/DAeC Mitglieder:	129 €
Nichtmitglieder:	200 €

Alle weiteren Infos erhalten Sie vom Sprachprüfer Mike Morr.

Ein Anmeldeformular finden Sie hier:
<https://bit.ly/3fp1200>



Kostenfreie flugmedizinische Beratung für AOPA Mitglieder

Unser Mitglied Dr. Martin Gräf bietet AOPA Mitgliedern eine unverbindliche flugmedizinische Beratung an. Diese kann telefonisch, per Videokonferenz oder persönlich (EDFT, EDFE, Karben) erfolgen.

Anmeldung über
<https://kardiologiekarben.de/flugmedizin>.
Termine per Telefon: +49 60390 5800,
email: info@kardiologiekarben.de oder online.



Termine online buchen

Anzeige

Flugmedizinische Zertifizierung
Flugmedizinische Beratung
Zweite Meinung



Dr. med. Martin Gräf
Facharzt für Innere Medizin - Kardiologie – Flugmedizin
EASA Class 1 Class 2 - FAA Class 1 Class 2 Class 3

Robert Bosch Strasse 62
61184 Karben
Tel.: 06039 5800

Online Termine
(Beratung EDFE , Videokonferenz)



Be privileged



AOPA members are privileged at SIXT.

(Register your personal Platinum SIXT profile
for special conditions at www.sixt.com/aopa-status)

ES KÖNNTE ALLES SO EINFACH SEIN – Umsetzung der ICAO-Vorgaben zum Rettungsdienst an Flugplätzen

Wir haben schon wiederholt darüber berichtet, dass es der IAOPA nach über zehn Jahren zäher Verhandlungen bei der ICAO gelungen ist, den Standard des Annex 14 zum Rettungs- und Feuerlöschdienst an Flugplätzen abzuändern. Der neue Standard sieht ab dem 3. November nun vor, dass nur noch der gewerbliche Luftverkehr (Commercial Air Transport) ein besonderes Schutzniveau benötigt. Die ganze Bandbreite der Allgemeinen Luftfahrt kann dagegen künftig an Flugplätzen fliegen, auch wenn dort niemand einen Bereitschaftsdienst für den Rettungs- und Feuerlöschdienst gewährleistet.

Bekanntermaßen war dies zuvor von der ICAO für alle Arten von Flügen vorgesehen, was wiederum aus Sicht der deutschen Behörden das Hauptargument gegen eine Einführung des Fliegens ohne Flugleiter war. Da die internationale Zivilluftfahrtorganisation ICAO keine Gesetze macht, sondern nur Vorgaben, stellt sich jetzt die Frage, ob der neue Standard einfach wie vorgegeben umgesetzt wird. Oder ob er von den hiesigen Behörden, wie es im Englischen neuerdings so schön heißt, »gold-plated«, also »vergoldet« wird. Raten Sie mal ...

Genau, ganz einfach wird es leider mal wieder nicht. Denn die Zuständigkeiten sind verteilt: Gemäß der Basic Regulation (EU-Verordnung 2018/1139) ist die EASA zuständig für Flugplätze, allerdings nicht für diejenigen, »die nicht zur öffentlichen Nutzung bestimmt sind, oder solche, die nicht für den gewerblichen Luftverkehr genutzt werden, oder solche, die nicht über befestigte Instrumentenlandebahnen von mehr als 800 Meter Länge verfügen ...« Kleinere Flugplätze unterliegen auch weiterhin der Regelung und der rechtlichen Kontrolle der Mitgliedstaaten.



Foto: © AOPA-Germany

Im Ausland geht es schon lange ohne Flugleitung und Rettungsdienst, siehe Fyresdal in Norwegen.

Mit Zufriedenheit haben wir festgestellt, dass Deutschland frühzeitig angefangen hat, die neuen Vorgaben umzusetzen. Bund und Länder stehen hier im Austausch, und die Verbände werden seit einigen Monaten angehört. Es gibt ein durchaus positives zu bewertendes Konzeptpapier, worin im Wesentlichen nach Verkehrslandeplätzen und Sonderlandeplätzen unterschieden wird. Etwas überraschend ist, dass zudem das Gewicht der Luftfahrzeuge ebenso berücksichtigt wird wie die Frage, wie oft Flugplätze mit größeren Luftfahrzeugen angefliegen werden. Beides hat schließlich keinen erkennbaren Zusammenhang mit der Frage nach einer kommerziellen Nutzung des Flugplatzes, die aus ICAO-Sicht eigentlich das Kriterium für das Vorhalten des Rettungsdienstes ist.

Und während die ICAO ganz einfach eben genau dieses eine Kriterium anführt, hat nun auch die EASA nachgezogen. In einem im September veröffentlichten Notice of Proposed Amendment (Hinweis auf eine vorgeschlagene Gesetzesänderung) gibt es nun Abstufungen bei der Umsetzung. Die EASA will nun die nicht-gewerbliche Luftfahrt nochmals getrennt behandeln, je nachdem, ob gemäß Teil NCO oder NCC geflogen wird. Wohlgemerkt: In beiden Fällen steht das NC für »non-commercial«, sodass aus ICAO-Sicht alles eindeutig wäre. Den Part SPO hat die EASA offenbar noch gar nicht berücksichtigt.

Wir können feststellen, dass diese Aktivitäten der Behörden alle sehr positiv und gut gemeint sind. Wir werden durch die neuen Vorschriften endlich weitere Freiheiten bei der Nutzung von Flugplätzen erhalten.

Allerdings sind die Aktivitäten auf europäischer und nationaler Ebene mal wieder nicht abgestimmt. Und sie verschärfen – ebenfalls zum wiederholten Mal – den eigentlich simplen Rahmen der ICAO-Vorgabe erheblich. Genau das ist mit »Vergoldung« von Vorschriften gemeint.

So kann die Folge sein, dass es an unseren Flugplätzen zwar grundsätzlich besser und freier zugehen wird, vor allem für die typischen Nutzer in ihren privat betriebenen Flugzeugen bis 5,7 Tonnen MTOM. Die Behörden sollten aber auch darauf achten, dass es angesichts der vielen anderen Betriebsformen der Allgemeinen Luftfahrt – von der Flugschule über den Fallschirmsprungbetrieb bis zum Werksverkehr – noch nachvollziehbar bleibt, wer an welchem Flugplatz zu welchen Zeiten was machen darf. Denn eigentlich könnte es ganz einfach sein ...

Michael Erb

Anzeige



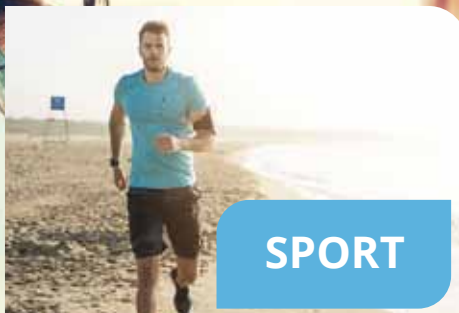
Beste Rabatte für AOPA-Mitglieder

Viele von Ihnen haben sich bereits auf unserer Plattform für Mitgliederangebote registriert und nutzen regelmäßig tolle Rabatte bei über 800 Top-Anbietern. Schauen Sie gern wieder vorbei und entdecken Sie die vielen Angebote.

Um die Angebote nutzen zu können, loggen Sie sich bitte in Ihren Mitgliederbereich der AOPA ein. Dort finden Sie die Plattform unter „Vorteilsangebote“.



WOHNEN



SPORT



TECHNIK



JOCHEN
SCHWEIZER



flaconi
Find your beauty. Everyday.

Tchibo



+Babbel



GARMIN.



Stellungnahme der AOPA Austria

Thema: General Aviation/Allgemeine Luftfahrt

Die AOPA Austria (Aircraft Owner and Pilot Association) ist ein Verein, der als Interessenvertretung von Piloten* und Luftfahrzeughaltern/eigentümern in der Allgemeinen Luftfahrt auftritt und agiert. Im Allgemeinen ist die AOPA Austria ein Teilbereich der in 66 Ländern auf 5 Kontinenten vertretenen internationalen AOPA. Wir möchten heute die Gelegenheit nutzen, wesentliche Dinge aufzuklären, zu informieren und bei Bedarf richtig zu stellen, da wir im Verlauf der letzten Monate und Jahre wahrgenommen haben, dass der Begriff Allgemeine Luftfahrt für einige nicht greifbar ist.

Die Allgemeine Luftfahrt ist nicht nur ein Konglomerat an Kleinflugzeugen, oder wie manche fälschlicherweise darstellen – „Hobbyfliegerei“ – sondern sie ist ein großer Teil der Luftfahrtbranche, die in unserem Land jährlich ca. 4 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaftet. Die Allgemeine Luftfahrt leistet dahingehend nicht nur eine beträchtliche Sozial- und Steuerleistung, sondern steht für mehr als 120.000 Arbeitsplätze, allein in Österreich.

Nachdem der Vorstand der AOPA Austria sich dazu entschlossen hat, erstens – für **mehr Aufklärung** zu sorgen und zweitens – einen **informativen Beitrag** zu leisten, um **Missverständnisse auszuräumen** – möchten wir nun eine Aufstellung an Sparten der Allgemeinen Luftfahrt präsentieren, die sozusagen die Lebensadern der Allgemeinen Luftfahrt (GA) zeigen:

- Ambulanzflüge oder Organtransporte werden mehrheitlich über die GA abgewickelt.
- Anforderungen bei Waldbrandbekämpfungen (Thema Löschflugzeuge – siehe RAX-Waldbrand 2021)
- Hagelabwehr (siehe Steiermark, die dabei von Versicherungsunternehmen unterstützt wird)
- Einstieg in die kommerzielle Fliegerei (Lufthansa, Austrian und Co) und die Aus- und Weiterbildung kommerzieller Piloten – Nur mit GA gibt es kommerzielle Luftfahrt
- Hilfsflüge – aktuelles Beispiel ist die Ukraine (Privatpiloten fliegen notwendige Güter nach Polen)

- Forschungsflüge zu Fauna und Flora sowie Vermessungsflüge werden mehrheitlich über die GA abgewickelt (Vogelwanderungen, meteorologische Dienste, insbesondere Dokumentationen der Klimaveränderungen)
- Entlastung von bestehenden Verkehrssystemen am Boden (Post, Drohnen, Personenbeförderungen)
- Der Tourismus profitiert erheblich von der General Aviation – und dadurch der österreichische Staat – somit wir alle.
- Aufbau, Montage, Wartungen von Hochspannungsleitungen und Windkraftanlagen
- Versorgungsflüge in umliegende, nicht erreichbare Notgebiete nach beispielsweise Lawinenunglücken, Murenabgängen durch Hubschrauberflotten
- Dreharbeiten für vielerlei Produktionen werden in Kleinflugzeugen, Drohnen und Helikoptern abgearbeitet
- In vielen Gebieten rund um die Erde ist die General Aviation fixer Bestandteil der kritischen Infrastruktur. Das fordern wir in Österreich ebenfalls ein.
- In Krisenzeiten sind Flugplätze notwendige Versorgungsstationen und Informationsweitergabestellen, die ebenso Schutz bedürfen.
- Geschäftsflüge einer Vielzahl von Unternehmen

Die AOPA Austria steht mit Überzeugung und vollem Engagement hinter jedem einzelnen Punkt.

Durch die Verbindung zur Internationalen AOPA (IAOPA) werden die Rechte der Piloten und Eigentümer, sowie der Haltern von Flugzeugen weltweit koordiniert, vertreten, konsequent eingefordert und durchgesetzt.

Wir sehen die General Aviation als Eckpfeiler jedes Staates. Das darf politisch weder untergraben, noch negativ verändert werden.

Ein kleiner Exkurs: 1944 wurde die ICAO gegründet. Die ICAO ist die Internationale Zivilluftfahrtorganisation und eine Sonderorganisation

der Vereinten Nationen (UN) mit Hauptsitz in Montreal. Deren Ziel ist es, das globale Zivilluftfahrtwesen nachhaltig zu fördern und zu ihrem Wachstum beizutragen. In der EU besteht seit 1997 Einigkeit darüber, alle Freiheiten der Lüfte (z. B. Recht auf Beförderung von Passagieren, Überflugsrechte, Frachtflüge, u.v.a.) anzuerkennen. Seitdem trugen ebendiese zur fortschrittlichen Entwicklung auf dem europäischen Kontinent bei. Ebenso wie die Europäische Union zu Wohlstand und Frieden beitrug, konnte sich der europäische Kontinent aufgrund der vielen Innovationen durch die moderne Allgemeine Luftfahrt in Kombination mit der kommerziellen Luftfahrt sowohl wirtschaftlich als auch werteppezifisch weiterentwickeln.

Diese immensen Errungenschaften dürfen auf keinen Fall durch kurzfristiges, politisches Kleingeld verspielt werden.

Dafür werden wir sorgen.

Und als letzten, auch ökologisch, wichtigen Punkt erwähnen wir folgendes:

Gemeinsam konnten wir über 10 Referenzflugplätze herausarbeiten und die Bodenversiegelung (**Verhältnis Wiese zu versiegelter Fläche**) errechnen. Wir kamen zum Ergebnis, dass, hochgerechnet auf ganz Österreich, an Flugplätzen durchschnittlich **80 % der Gesamtfläche aus reinen Grünflächen** besteht, die **NICHT versiegelt** sind, wie oft fälschlicherweise behauptet. Hier gedeihen Fauna und Flora ganz im unberührten Sinne der Natur. Hier zeigen wir deutlich auf, wie wichtig die Erhaltung von Flugplätzen nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Erhaltung einer gesunden Symbiose Landschaft und Natur ist.

Weitere im Zuge der nächsten Wochen und Monate umgesetzte Projekte werden zur verstärkten Wahrnehmbarkeit beitragen.

**In dieser Stellungnahme wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.*



Damit hoffen wir, Ihnen einen Einblick zu geben, wer hinter der Allgemeinen Luftfahrt steht, um sich bewusst zu machen, welche Versorgungs-, Sozial- und Wirtschaftsstränge hier mitwirken und hinter uns stehen.

Präsident

Die exklusive AOPA Austria Interview-Serie Teil 4 zum Jubiläum der rekordbrechenden Weltumrundung von und mit Tom Grossgart zu Zeiten von der Covid-19-Pandemie

Dazu würde ich gern mehr erfahren. Aber davor fehlt mir ja noch die Überquerung des Atlantiks, und überhaupt: der Start!

Nun ja, zum Start zählen eigentlich einige Stopps. Eingeläutet wurde die Reise unter anderem mit einer initialen Maintenance in Speyer (EDRY), dort erfolgte die 100-Stunden-Kontrolle. Unser Hund musste im direkten Anschluss nach Nürnberg (EDDN) gebracht werden. Nach Österreich ging es dann sogar auch noch kurz, bevor es „richtig“ los ging, denn in Linz (LOWL) musste noch Gerald aufgepickt werden.

Das klingt ja doch nach einer West-Ost-Route (lacht).

Ja ganz zu Anfang schon. Und dann ging es wirklich los: mit der eigentlichen Reise, als auch mit der Testerei.

Ah, ja. Da war ja was.

Richtig. Um in weiterer Folge in Reykjavík (BIRK) landen zu dürfen, brauchte es einen PCR Test. Das war zu dem Zeitpunkt noch ein recht neues Prozedere, und gab es daher nicht an jeder Ecke.

Ich nehme an, das war das kleinste Hindernis?

Ja das haben wir noch morgens, um 5 Uhr Früh, mit Hilfe einer befreundeten Ärztin bewerkstelligt. Und dann ging es endlich von der Homebase in Mendig (EDRE) los, Richtung Norden.

Also wieder an Köln vorbei, Ihrem Wohnort?

Ganz genau, das war schon toll! Ich wurde vom Lotsen zufällig über mein eigenes Haus geführt. Das war ein ganz eigenes Gefühl, sein Zuhause nochmal von oben zu sehen, und für sich selbst „auf Wiedersehen“ sagen zu können!

Das kann ich mir gut vorstellen. Es wird ja auch recht wenig los gewesen sein...

Das war quasi ein Pandemie-Vorteil: man erhielt jedes „DIRECT“! Die nächste Landung war dann in Schottland, genauer gesagt in Wick (EGPC). Dort gab es Stärkung in Form von Lunch und AVGAS.

Und von da an gab es lange Unterhosen?

So ist es (lacht). Es ging dann über die Färöer-Inseln direkt nach Reykjavík (BIRK). Das war toll, man landet dort direkt vors Hotel! Das Tanken war dann aber schon gar nicht mehr so einfach. Ich musste eigens einen Adapter anbauen, und dann versuchen bei einer Windstärke von 40 Knoten und 3 °C Außentemperatur möglichst wenig Sprit zu vergeuden.

Das hört sich schwierig an.

Ja, leicht war es nicht. Und dann konnten wir nicht mal entspannt essen gehen, denn es war ja Lockdown – alles hatte zu. Wie es der Zufall aber so will, konnten wir uns frisches Walfisch-Fleisch organisieren, und haben dann im Hotelzimmer unser außergewöhnliches Essen verspeist, in Begleitung einer wunderbaren Flasche Pomerol. Am nächsten Tag ging es dann weiter über Grönland nach Kanada.

Möglichkeiten zur Notlandung entlang der Strecke hat man ja dann auch keine mehr, nehme ich an?

Naja, auf dem Eis sicher zu landen schafft man vielleicht schon. Aber es hatte dort -27 °C...

Wahnsinn. Dann ging es nach Kanada?

Genau. Gerald und ich haben uns dann aufgeteilt, und dann haben wir zugesehen, dass wir in die USA hinüberkommen. Nachdem die Aerostar drüben war, ist Gerald wieder mit der Linie zurück nach Österreich geflogen.

Und für Sie ging es weiter Richtung Süden. Ging es an Manhattan vorbei?

Besser noch, ich hatte das Vergnügen im Tiefflug über New York City zu fliegen! Das war ein unvergessliches Erlebnis. Ich durfte in 4000 ft quer über die Bahn des John F. Kennedy (KJFK) Airports fliegen, und dann an der Freiheitsstatue vorbei.

Genial! Das erlebt man nicht alle Tage... War denn für den Grenzübertritt viel Überzeugungsarbeit notwendig?

Ein gutes Argument war schon einmal, dass Wartungs- und Umbauarbeiten an der Aerostar notwendig waren, für die es Aerostar-Spezialisten brauchte. Mit den entsprechenden Bestätigungen für die Border Forces konnte ich dann zu einer Werft in Pennsylvania fliegen, zur Capital City (KCXY). Ich habe dort fantastische Leute getroffen, die mir viele technische Tipps gegeben haben.

Das kann ich mir gut vorstellen. Und das Argument "Wartungsarbeiten" hat gereicht?

Für das Flugzeug ja. Und mein Visum war ja ein Studenten-Visum, also habe ich zusätzlich noch den Zweck der Ausbildung untermauert, in dem ich dann noch in Florida, in Fort Lauderdale (KFEX) um genau zu sein, einen CPL-Schein gemacht habe.

Das ist schlau.

Deswegen bin ich dann auch kreuz und quer in Florida herumgeflogen (lacht). Das war schon toll, so viele kleine und große spannende Flugplätze kennen zu lernen. Unter anderem bin ich nachts im tiefen Überflug über die NASA Shuttle Landing Facility (KTS) geflogen, am beleuchteten Space Shuttle vorbei. Mit der eigentlichen Weltumrundung hatte das nichts zu tun, das war alles für Lizenz. Es hat aber weit mehr Zeit in Anspruch genommen, als erwartet.

Kam etwas dazwischen?

Naja, die CPL Ausbildung auf meinem Flugzeug zu machen war eine Sache, aber einen Prüfer zu finden, war eine ganz andere. Grund dafür war unter anderem die deutsche Kennung. Bis die Abwicklung endlich bewerkstelligt war, war meine Familie auch schon bei mir.

Und um nochmal auf das Fliegerische zurückzukommen: das heißt, das Flugzeug selbst war kein Thema? Immerhin ist es eine recht komplex 2-Mot?

Leider doch, zwar gibt es zwar einen wirklich großartigen Club an Aerostar-Owners vor Ort, aber nicht jeder kann – oder besser gesagt will – auch damit prüfen.

...trägt das Flugzeug nicht auch den Spitznamen "Widow-Maker"?

(lacht) das stimmt! Es ist aber wirklich zu Unrecht verschrien, und auch die Community überzeugt vom Gegenteil. Es hat dann auch alles tadellos funktioniert, aber die Organisations-Arbeit hatte ich sehr unterschätzt.

Der Plan war zu dem Zeitpunkt ja ohnehin schon durcheinander (lacht).

Das kann man laut sagen.

To be continued...



Sunny Swift

'Nachtflug – Sichtbarer Horizont'



Links zu den Themen:

- Lagekontrolle bei Nachtflug
- Unfälle bei Nachtflug
- Wettervorhersage

sind im Download-Bereich dieser Ausgabe zu finden

Wir freuen uns auf Kommentare und Vorschläge:

generalaviation@easa.europa.eu

Join the GA Community!

Termine 2022/2023

November 2022

12.11.2022

SRM – Single Pilot CRM Training
in Hamburg
Info: www.humanfactorstraining.de

12.11.2022

AOPA Atlantikseminar in Egelsbach
Info: www.aopa.de

13.11.2022

Follow-up zum SRM-Seminar – Single
Pilot CRM Training in Hamburg
(Voraussetzung schon ein besuchtes
SRM-Seminar)
Info: www.humanfactorstraining.de

13.11.2022

AOPA Atlantikseminar in Egelsbach
Info: www.aopa.de

19.11.2022

SRM – Single Pilot CRM Training
in Egelsbach
Info: www.humanfactorstraining.de

19.11.2022

Tag der **AOPA** Vereine online
Info: www.aopa.de

26.11.2022

AOPA AZF Funkrefresher
in Egelsbach (EDFE)
Info: www.aopa.de

Dezember 2022

07. & 08.12.2022

AOPA online Seminar: Einführung
in Europäische Flugzeugwartung
für Piloten und Eigner
Info: www.aopa.de

Januar 2023

25. & 26.01.2023

AOPA online Seminar: Einführung
in Europäische Flugzeugwartung
für Piloten und Eigner
Info: www.aopa.de

28.01.2023

AOPA Sprechfunkrefresher
BZF online
Info: www.aopa.de

Februar 2023

25.02.2023

AOPA online Seminar:
„Let's Go Instruments“
Info: www.aopa.de

März 2023

04.03.2023

AOPA online Seminar:
„Fliegen auf der Metaebene“
Info: www.aopa.de

11.03.2023

AOPA AZF Refresher in Egelsbach
Info: www.aopa.de

18.03.2023

AOPA Seminar – Avgas und MoGas
20 % günstiger, oder: Das Geheimnis
des roten Knopfs in Egelsbach
Info: www.aopa.de

25./26.03.2023

Flugwetterseminar in Egelsbach
Info: www.flugwetterseminare.de

25. – 26.03.2023

AOPA Auffrischungsseminar für
Lehrberechtigte VFR/IFR online
Info: www.aopa.de

April 2023

15.04.2023

AOPA Seminar – Avgas und MoGas
20 % günstiger, oder: Das Geheimnis
des roten Knopfs in Schönhagen
Info: www.aopa.de

19. – 22.04.2023

AERO Messe in Friedrichshafen
Info: www.aero-expo.de

Mai 2023

12. – 13.05.2023

AOPA Sea Survival Training in Elsfleth
Info: www.aopa.de

Juni 2023

06. – 11.06.2023

AOPA Flugsicherheitstraining Nord
Info: www.aopa.de

Juli 2023

24. – 30.07.2023

EAA AirVenture Oshkosh
Info: <https://www.eaa.org/airventure>

August 2023

06. – 12.08.2023

44. AOPA Flugsicherheitstraining
in Eggenfelden (EDME)
Info: www.aopa.de

September 2023

29.09. – 03.10.23

32. AOPA Flugsicherheitstraining
in Stendal (EDOV)
Info: www.aopa.de

29. – 30.09.2023

AOPA Sea Survival Lehrgang in Elsfleth
Info: www.aopa.de

Oktober 2023

28. – 29.10.2023

AOPA Auffrischungsseminar
für Lehrberechtigte VFR/IFR online
Info: www.aopa.de

Impressum

Herausgeber und Geschäftsstelle

AOPA-Germany
Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V.
Flugplatz, Haus 10
D-63329 Egelsbach

Telefon: +49 6103 42081
Telefax: +49 6103 42083

E-Mail: info@aopa.de
Internet: www.aopa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Michael Erb
Clemens Bollinger

Der AOPA-Letter ist das offizielle Mitteilungsblatt der AOPA-Germany, Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V. Es erscheint zweimonatlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis im freien Versand 2,80 Euro.

Gestaltung/Druck und Vertrieb

MEDIAtur GmbH
electronic publishing
August-Wenzel-Str. 1a
35510 Butzbach

Telefon: +49 6033 7454612
Telefax: +49 6033 15700
E-Mail: aopa@mediatur.de
Internet: www.mediatur.de

Anzeigenpreise

Mediadaten 2022
<http://mediadaten.aopa.de>
Druckauflage dieser Ausgabe: 9.000 Exemplare

Bankverbindung

Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE05 5065 2124 0033 0021 48
BIC: HELADEF1SLS

USt.-ID: DE 113 526 251

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe von Teilen der Zeitschrift oder im Ganzen sind vorbehalten. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Mit Namen von Mitgliedern gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der AOPA-Germany wieder.

Info

Unter www.aopa.de finden Sie die Onlineausgaben des AOPA-Letters im PDF-Format zum Herunterladen. Dort haben Sie Zugriff auf alle Ausgaben ab dem Jahr 2007.

Antrag auf Mitgliedschaft

Mitgliedschaft - Bitte wählen

- ☐ **Persönliche Mitgliedschaft (130,00 EUR)**
- ☐ **Fördernde Mitgliedschaft (220,00 EUR)**
Außerordentliche Mitgliedschaft
- ☐ **Vereinsmitgliedschaft (75,00 EUR)**
Für Mitglieder unserer Mitgliedsvereine, jährlicher Nachweis erforderlich
- ☐ **Familienmitgliedschaft (75,00 EUR)**
Für Familienangehörige unserer Mitglieder
- ☐ **IAOPA-Mitgliedschaft (75,00 EUR)**
Für Mitglieder anderer nationaler AOPAs, Nachweis erforderlich
- ☐ **Schüler, Azubis, Studenten (40,00 EUR)**
Jährlicher Nachweis erforderlich
- ☐ **Flugschüler (40,00 EUR)**
Nachweis des ersten Alleinfluges erforderlich und max. ein Jahr

Alle Mitgliedsbeiträge pro Jahr

Persönliche Daten

Titel		Vorname		Nachname	
Straße					
PLZ			Ort		
Land					
Geburtsdatum			Geburtsort		
Beruf			Geworben von		

Kontaktdaten

Telefon		Telefax	
Mobiltelefon		Telefon Geschäftlich	
E-Mail		Telefax Geschäftlich	

Fliegerische Daten

Lizenzen ☐ LAPL ☐ PPL ☐ CPL ☐ ATPL ☐ UL ☐ SPL

seit

Ich bin ☐ Halter ☐ Eigentümer des Luftfahrzeugs

Luftfahrzeugtyp/Muster/Kennung

Heimatflugplatz

Mitglied in folgendem Luftsportverein

Ich besitze folgende Berechtigungen

- ☐ Lehrberechtigung ☐ IFR ☐ 1-Mot ☐ 2-Mot ☐ Turboprop
☐ Kunstflug ☐ Wasserflug ☐ Hubschrauber ☐ Reisemotorsegler ☐ Jet
☐ Ballon

Spezialkenntnisse im Bereich Luftfahrt, können Sie etwas für die AOPA tun?

Die Erhebung und Verarbeitung der hier erhobenen Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 (1) S. 1 b), f) DSGVO und nur für vereinsinterne Zwecke entsprechend der in der Satzung festgelegten Ziele.

Eine weitergehende Nutzung oder Weitergabe der Daten ohne vorherige Einwilligung erfolgt nicht.

Der Austritt aus der AOPA-Germany ist schriftlich zum Ablauf eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

Mit den Mitgliedsunterlagen erhalten Sie eine Rechnung zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages und ein Formular zur optionalen Erteilung eines SEPA-Lastschrift-Mandats.

Hiermit erkläre ich den Beitritt zur AOPA-Germany, Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Antragsformulare für Vereine, Firmen und Flugschulen online unter: www.aopa.de



THE LEADING SHOW FOR GENERAL AVIATION

April 19 – 22, 2023

Friedrichshafen | Germany



expo



#weareGA
#aerofriedrichshafen

EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7

www.aero-expo.com